

## Metallstrukturtechnik Concento

harmonische Kombinationstechnik mit strukturierter Oberfläche  
und metallischem Effekt mit Creativ Lucento 83



Die Abbildung zeigt eine Ausführungsvariante der Kreativtechnik und soll einen Eindruck von dem zu erzielenden Oberflächeneffekt vermitteln. Die Farbtönwiedergabe ist unverbindlich.

Untergrund: glatt gespachtelt und grundiert  
Zwischenanstrich: Haftgrund 3720, Farbton 99.00.39  
Grundspachtelung: Creativ Granulato 71, Farbton 99.00.39  
Spachtelauftrag und Modellieren: Creativ Granulato 71, Farbton 99.00.39  
Erster Lasurauftrag: Creativ Lucento 83, Farbton 03.CM.10  
Zweiter Lasurauftrag und Abkühlen: Dekogang: Creativ Lucento 83, Farbton 21.CM.09

## Anwendungsbereich

Für hochwertige individuelle Gestaltungen vorzugsweise auf abgeschlossenen Einzelflächen im Innenbereich. Zur Gestaltung repräsentativer Wandflächen wie exklusive Wandspiegel und Schmuckflächen in z. B. Hotelanlagen, Spa- und Wellnessbereichen, Restaurants, Büroräumen, Ladenlokalen und auch in gehobenen Wohnbereichen.

## Charakteristik

Harmonische Kombinationstechnik aus strukturgebender Oberfläche mit quarzgefüllter Dispersionsfarbe (Streichputz) und darauf abgestimmter Effektfarbe in metallisch changierendem Oberflächenglanz. Der gewählte Untergrundfarbton in Verbindung mit den beiden darauf abgestimmten metallischen Effektfarbtönen bildet die Basis für den besonderen Mehrfarbeneffekt auf der individuell modellierten Oberfläche. Hierbei entscheidet die Ausrichtung der Strukturierung wesentlich über das Aussehen der fertigen Technik.

## Ausführung

- Untergrundbeschaffenheit** Der Untergrund muss glatt, fest, trocken, sauber, tragfähig und je nach Untergrundbeschaffenheit mit z. B. Briplast Silafill 1886 gespachtelt sein.
- Grundierung** Bei saugfähigen Untergründen ist für die Umsetzung dieser Kreativtechnik immer eine Grundierung mit Lacryl Tiefgrund 595 unabhängig vom darauf folgenden Zwischenanstrich auszuführen.
- Zwischenanstrich** Haftgrund 3720 im abgestimmten Farbton mit der Polyamid-Farbwalze 1314 in ausreichender Schichtdicke gleichmäßig auftragen. Bei vorliegenden Mischuntergründen und daraus resultierendem unterschiedlichen Saugverhalten ist der Zwischenanstrich zweimalig auszuführen.
- Grundspachtelung** Die Grundspachtelung und auch der nachfolgende Spachtelauftrag mit dem anschließenden Modellieren sind einheitlich und gleichbleibend in einer vorher festgelegten Ausrichtung (vertikal, horizontal oder diagonal) aufzutragen und zu bearbeiten. Für die Grundspachtelung Creativ Granulato 71, getönt, nach ausreichender Trocknung des Zwischenanstrichs mit der Venezianischen Glättkelle 1764 gleichmäßig, dünn-schichtig in der festgelegten Richtung auftragen und im festgelegten Richtungsverlauf glätten. Hierbei die Kelle möglichst flach anlegen und über die Spachtelschicht führen.
- Spachtelauftrag und Modellieren** Nach Trocknung der Grundspachtelung erfolgt der zweite Spachtelauftrag im gleichen Farbton mit der Zahnkelle 3768, Zahnung 4x4x4 mm, in gleichmäßiger Schichtdicke im bereits festgelegten Richtungsverlauf. Direkt im Anschluss die noch frische Schicht mit der Rückseite der Zahnkelle oder der Venezianischen Glättkelle 1764 im Richtungsverlauf der ausgebildeten Zahnung glätten. Sofort danach die Flächen zusätzlich mit der mit Creativ Granulato 71 vollständig benetzten Schaumstoff-Strukturwalze 1104, Breite 11 cm, bahnenweise modellieren. Hierzu die Schaumstoff-Strukturwalze 1104 in Bahnen nebeneinander mit ausreichendem Abstand zueinander (ca. 3 cm) in kurzen Zügen über die Fläche abrollen. Zum Modellieren der Struktur ist die Rolle wechselweise mal vollflächig, mal nur zur Hälfte aufzulegen. Zur Umsetzung auf der Gesamtfläche immer mehrere Bahnen gleichzeitig anlegen und die Struktur ausarbeiten.

**Spachtelauftrag und Modellieren**

Zur Ausbildung der Strukturbilder innerhalb der Bahnen die benetzte Schaumstoff-Strukturwalze 1104 auf die nasse Schicht auflegen und mit geringem Druck über die Fläche abrollen, sodass eine ausgeprägte grobe Rollstruktur zurückbleibt. Die angelegte Struktur muss nicht über die gesamte Rollenbreite ausgebildet werden, sondern darf bewusst am Rand sowohl links wie rechts willkürlich „ausfransen“. Nach einer Abrolllänge von ca. 20 cm die Rolle abnehmen und auf die Anlage eines schmalen Strukturbildes innerhalb der Bahn wechseln. Hierzu im direkten Anschluss (überlappend) die Strukturwalze in einem Winkel von ca. 30° schräg zur Fläche anlegen, sodass die Rolle nicht vollflächig aufliegt, und ebenfalls mit geringem Druck über die Fläche abrollen. Hierbei bleibt nur auf einem Teilbereich der Fläche die grobe Rollenstruktur stehen. Nach ca. 20 cm Abrolllänge die teilflächig aufgelegte Rolle ebenfalls wieder abnehmen. Bei Ausbildung der teilflächigen Struktur die Rolle willkürlich mal links und mal rechts ausgerichtet anlegen. Bei der Ausarbeitung des Strukturbildes in der festgelegten Ausrichtung sind die Bahnen zueinander wie auch die Strukturabschnitte innerhalb der Bahnen individuell herzustellen, sodass kein wiederkehrendes Musterbild (Schachbrettmuster) entsteht. Die festgelegte Ausrichtung ist auch bei der Modellierung über die gesamte Fläche konsequent einzuhalten. Dennoch ist insgesamt auf eine ungleichmäßige Gestaltung der Gesamtfläche zu achten.

**Wartezeit**

Vor der weiteren Bearbeitung muss die geschaffene Oberfläche antrocknen. Der richtige Zeitpunkt zum Fortsetzen der Bearbeitung ist gegeben, wenn in den Tälern der ausgebildeten Struktur eine Farbtonveränderung eintritt und hier ein mattes Erscheinungsbild zu erkennen ist. In Abhängigkeit vom Untergrund und den Objektbedingungen ist hierfür eine „Ablüftzeit“ von 45–90 Minuten vorzusehen. Die Wartezeit und die Objektbedingungen entscheiden über die individuelle nicht reproduzierbare Struktur und das natürlich wirkende Erscheinungsbild.

**Glätten und Strukturieren**

Zur abschließenden Bearbeitung der Oberfläche nach der Wartezeit die Venezianische Glättkelle 1764 möglichst flach auf die noch leicht feuchte Fläche aufsetzen und mit geringem Druck auf die Kellenkante über die strukturierte Oberfläche ziehen, sodass die Schicht „aufreißt“ und verformt wird. In der Regel sollte dieser Vorgang nur einmal ausgeführt werden. Das Bearbeiten der Oberflächen erfolgt ebenfalls in der festgelegten Ausrichtung. Bei der Bearbeitung mit der Glättkelle sind die einzelnen Züge in der Länge zu variieren und willkürlich anzuordnen. Das abschließende Strukturbild soll ungleichmäßig im wilden Versatz zueinander angelegt sein. Die Flächen dürfen jedoch nicht kreuz und quer bearbeitet werden.

**Zwischenschliff**

Nach ausreichender Trocknung sind die strukturierten Flächen z. B. mit dem Mirka DEROS Exzenterschleifer 5650CV, 3305 (80er-Körnung), inklusive Absaugung zu schleifen sodass die erhabenen Stellen in der Struktur abgetragen und geglättet werden. Nach einer Flächenleistung von ca. 2 m<sup>2</sup> sind die Schleifscheiben regelmäßig auszutauschen. Abschließend den restlichen Schleifstaub entfernen.

**Erster Lasurauftrag**

Creativ Lucento 83 im ausgewählten Farbton mit der Polyamid-Farbwalze 1314 in ausreichender Schichtdicke gleichmäßig auftragen. Die Fläche nicht in gleichmäßigen, geraden Bahnen verschlichten.

## Ausführung

### Zweiter Lasurauftrag und Abrakeln

Nach ausreichender Trocknung der Flächen erfolgt der abschließende Auftrag und das Abrakeln der Deko-Effektfarbe im ausgewählten Kontrastfarbton. Hierzu Creativ Lucento 83 im abgestimmten Farbton, ca. 10 % wasserverdünnt mit der Microfaser-Farbwalze 1221 auftragen und in kurzen Zügen individuell kreuz und quer verschlichten. Die Fläche nicht in gleichmäßigen, geraden Bahnen verschlichten. Direkt nach dem Auftrag die Flächen mit der breiten Kante des Gummi-Reibebrett 3766 unter leichtem Druck in festgelegter Ausrichtung der Struktur abrakeln. Hierbei darauf achten, dass die Deko-Effektfarbe nicht auf „Null“ abgezogen wird. Beim Rakelvorgang die Zugrichtung stets wechseln und bei Bedarf die Kellenkante reinigen. Nach jedem „Rakelzug“ das Reibebrett von der Oberfläche abnehmen und für den neuen Teilbereich überlappend aufsetzen. Die einzelnen Rakelzüge in der Länge variieren und hierdurch insgesamt in einem „wildem Versatz“ miteinander verzahnen. Den Rakelvorgang von oben nach unten und im Verbund vornehmen.

## Hinweise

### Klebebänder

Zur Sicherheit Klebebänder erst direkt vor jedem Arbeitsgang anbringen und unmittelbar danach wieder entfernen.

### Individuelle Struktur

Individuelle und ungeordnete Strukturvariationen sind grundsätzlich möglich, lassen sich jedoch nur schwer reproduzieren bzw. auf größere Flächen übertragen.

### Ausführung großer und zusammenhängender Flächen

Grundsätzlich sollten die einzelnen Ausführungsschritte immer von einer Person komplett ausgeführt werden, da jeder Verarbeiter seine individuelle „Handschrift“ besitzt.

Zur Ausführung auf größeren Flächen ist zwingend in einem Team von mehreren Verarbeitern vorzugehen. Hierbei wird gemeinsam im Abstand hintereinander an der Fläche gearbeitet und jeder Verarbeiter setzt den jeweiligen Ausführungsschritt für sich um. Abweichend kann es bei besonders großen Flächen, z. B. bei Raumhöhen > 2,50 m, erforderlich sein, dass ein Ausführungsschritt von mehreren Verarbeitern gemeinsam ausgeführt wird. Hierbei muss die Ausführung der Verarbeiter aufeinander abgestimmt sein.

### Beurteilung durch Musterflächen

Die beschriebene Ausführung dieser Technik ist eine bewährte Standardvariante und kann je nach Kreativität des Anwenders individuell abgewandelt und erweitert werden. Das Gesamtbild einer Kreativtechnik wird beeinflusst von der Farbtonauswahl und -kombination, der jeweiligen Ausführung der Technik sowie der individuellen Handschrift des Verarbeiters. Wir empfehlen, im Vorfeld die Beurteilung des Gesamtbildes anhand von Musterflächen vorzunehmen.

### Video zur Kreativtechnik

[brillux.de/Anwendungen/Innenraumgestaltung/Kreativtechniken](https://brillux.de/Anwendungen/Innenraumgestaltung/Kreativtechniken)



### Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Material- und Werkzeugliste

### • Untergrund glätten und grundieren

Briplast Silafill 1886	ca. 1,0 l/m <sup>2</sup>
Edelstahl-Glättekelle 1150	
Lacryl Tiefgrund 595	ca. 150–200 ml/m <sup>2</sup>
Maler-Deckenbürste 1172	

### • Zwischenanstrich

Haftgrund 3720	ca. 130–150 ml/m <sup>2</sup> (je Anstrich)
Polyamid-Farbwalze 1314	

### • Grundspachtelung

Creativ Granulato 71, getönt	ca. 700 g/m <sup>2</sup>
Venezianische Glättekelle 1764	

### • Spachtelauftrag und Modellieren

Creativ Granulato 71, getönt	ca. 2000 g/m <sup>2</sup>
Zahnkelle 3768	
Venezianische Glättekelle 1764	
Schaumstoff-Strukturwalze 1104, Breite 11 cm	

### • Glätten und Strukturieren

Venezianische Glättekelle 1764	
--------------------------------	--

### • Zwischenschliff

Mirka DEROS Exzenterschleifer 5650CV, 3305	
Mirka Schleifscheiben Iridium, 150 mm Ø, 1441, Körnung 80er	ca. 0,25 Stück/m <sup>2</sup>

### • Erster Lasurauftrag

Creativ Lucento 83	ca. 170 ml/m <sup>2</sup>
Polyamid-Farbwalze 1314	

### • Zweiter Lasurauftrag und Abrakeln

Creativ Lucento 83	ca. 140 ml/m <sup>2</sup>
Microfaser-Farbwalze 1221	
Gummi-Reibebrett 3766	

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Diese Angaben basieren auf langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieser Ausführungsbeschreibung mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de